

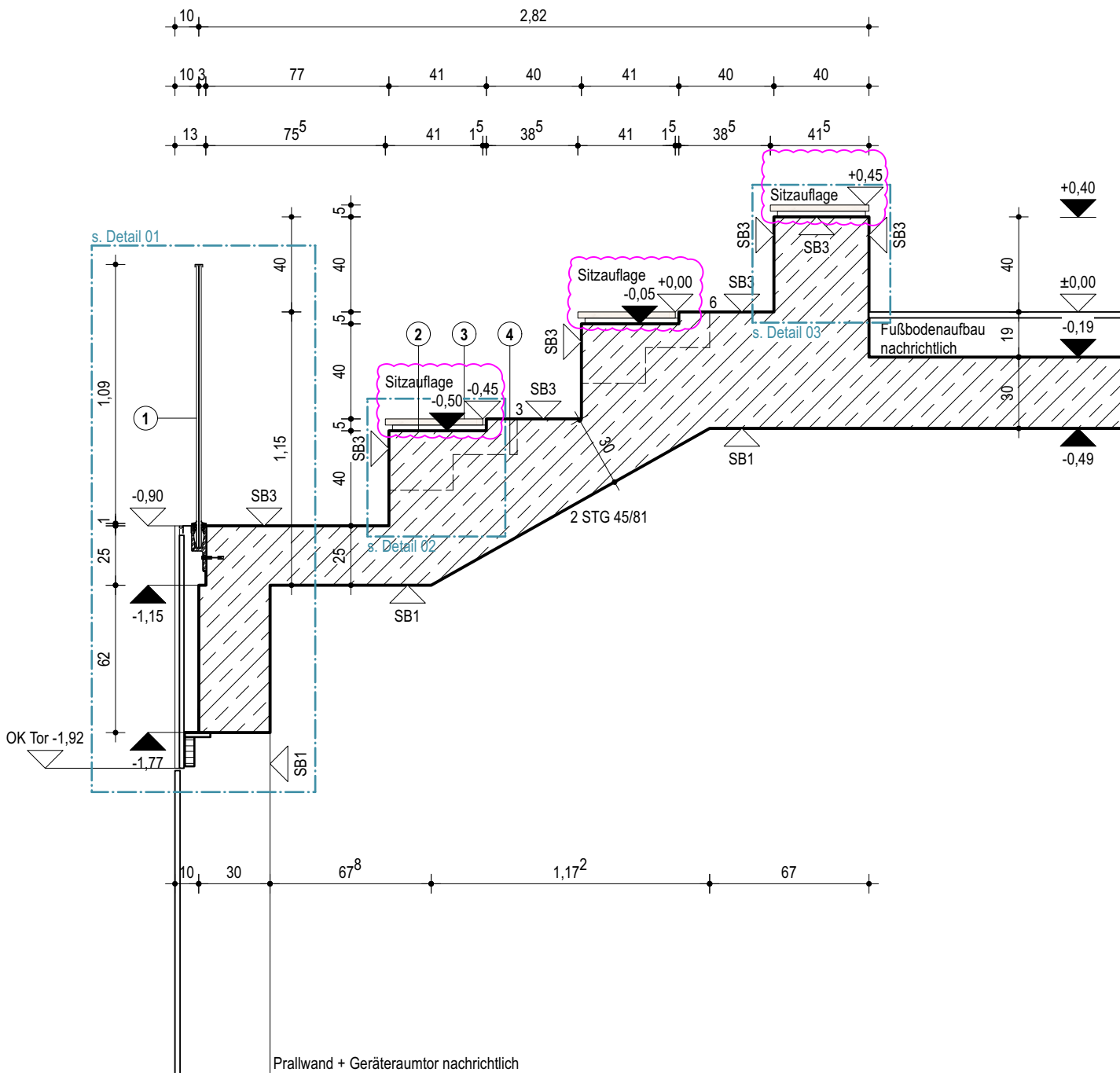
Brandschutz - Anforderungen:

nicht Erdgeschoss: VStl mit >1.000 qm gem. § 2 (2) SBAuVO NRW
Brandverhalten Baustoffe gemäß §§ 5 und 33 SBAuVO NRW - hier:

- Bekleidungen, Ausstattungen, Requisiten:
mind. schwer entflammbar, nicht brennend abtropfend
- Unterkonstruktionen, Halterungen, Befestigungen:
nicht brennbar

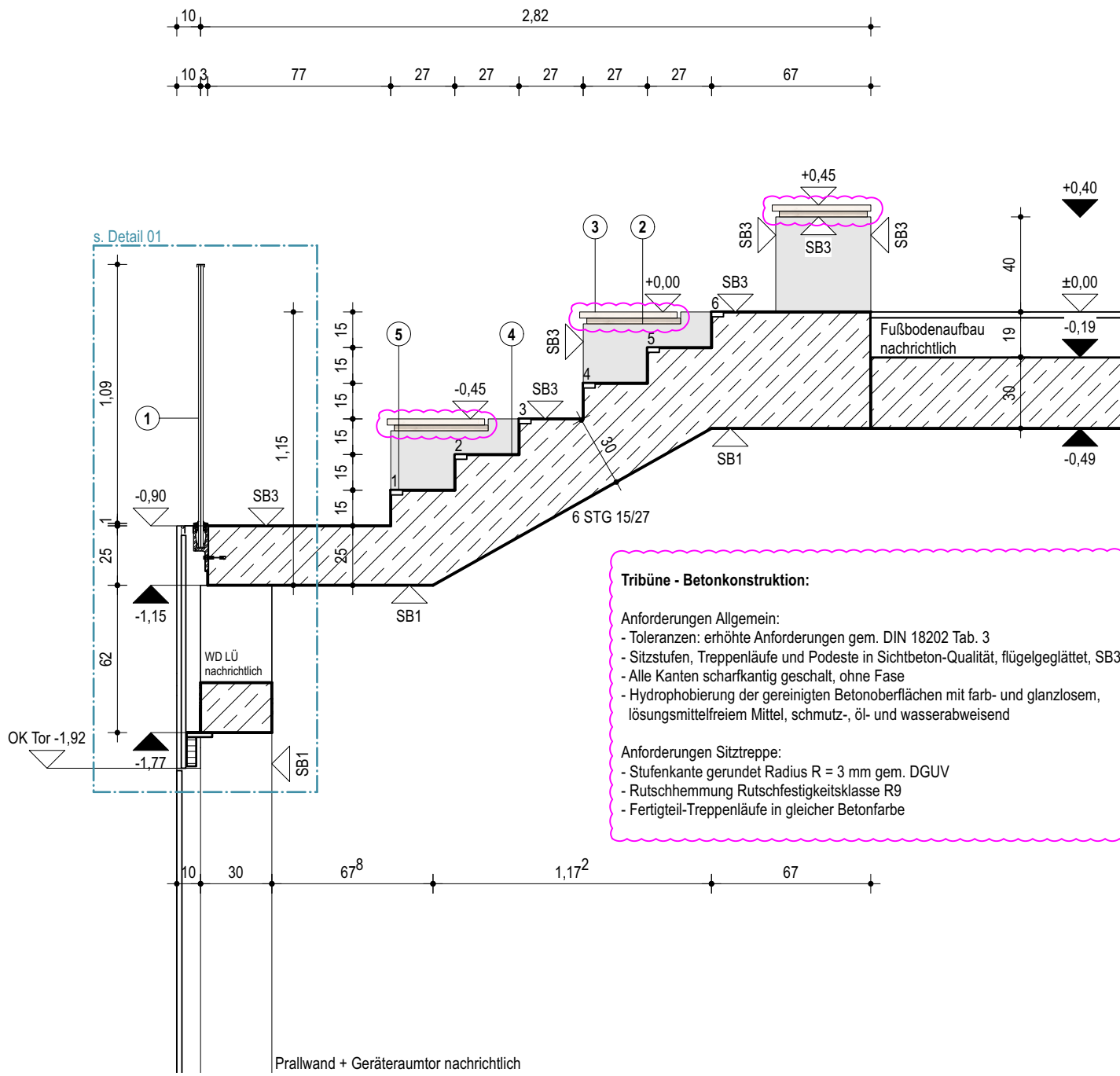
1. **Glasbrüstung 1m (Leistung Schlosser 1)**
VSG-Sicherheitsglas 2 x 10 mm für eine Holmlast 1 kN/m
Fugenentlastung alle ca. 3,15 m, Fugenbreite ca. 1 cm
2. **Aussparungen für Sitzstufen (Leistung Rohbau)**
2x Steigungen 45/81 cm jeweils mit Aussparung 41 x 5 cm (b x t) für Sitzstufen
Betonkonstruktion gem. Statik
keine Schallentkopplung n.A. Bauphysik notwendig

3. **Sitzstufen (Leistung Tischler)**
- Trägermaterial:
Gipsfaser-Brandschutzplatte furniert für Möbelbau.
Baustoffklasse nicht brennbar B2-s1,d0 (DIN EN 13501-1) im Verbund geprüft,
Rohdichte ≥ 1100 kg/m³
Oberflächen werkseitig echtholzfurniert Fichte astrein (Brettschichtschicht)
und lackiert matt mit ≤ 1 % Weillanteil, nach Bemusterung (Grenzbemusterung)
z. B. Knauf Designboard 230 Wood od. glw.
- 3.1. **Sitzaufzüge - Platte:**
- Plattenbreite, Fertigmaß, inkl. Furnierkante:
Sitzstufe 1+2: b = 410 mm
Sitzstufe 3: b = 415 mm
Längen gem. Verlegeplan (siehe Übersichtsplan Tischarbeiten EG)
Aussparungen in Sitzstufe 1+2 (s. Nr. 4 - Leistung Rohbau)
- Plattenstärke:
d = 25,6 mm
- Oberflächen:
Obersseite (Sichtfläche) Messerfurnier (0,6 mm)
Unterseite Gegenzugstoff
Kanten umlaufend mit Starkfurnier (2,0 mm) belegt überfurniert
- Kanten gerundet R = 2,0 mm gemäß DGUV
- Sitzstufenplatten stumpf gestossen, Stoßfuge minimal a ≤ 5,0 mm, mit Plattenstreifen hinterlegt (Nr. 3.2), Oberfläche wie Sitzaufzüge
- Befestigung Sitzaufzüge nicht sichtbar an Unterbau (Nr. 3.2)
- 3.2. **Unterbau - Plattenstreifen:**
zur nicht sichtbaren Befestigung von Sitzaufzüge (Nr. 3.1), Höhentoleranz-Ausgleich und Ausbildung einer Schattenfuge
- Plattenstreifenbreite: b = 100 mm bzw. nach Erfordernis
- Plattenstreifenstärke: d = 23,6 mm bzw. nach örtl. Aufmaß von Betonaussparungen
alternativ d = 21,6 mm
aus PUR gebündeltem Schaum- und Korkgranulat,
schwer entflammbar BR-S1 (DIN EN 13501-1),
z. B. Joka JK 110 Dämmunterlage - Trittschall od. glw.
- Oberflächen:
vorderer Plattenstreifen: Ober- und Unterseite Gegenzugstoff
hinterer Plattenstreifen: Obersseite (Sichtfläche) Messerfurnier (0,6 mm), Unterseite Gegenzugstoff
Frontseiten: Messerfurnier (0,6 mm)
- Außenrechen Gehrungsschnitt (45°)
- Schattenfuge:
zwischen Sitzaufzüge und Beton-Sitzstufe, 15 x 23,6 mm (t x h),
durch zurückgesetzte Unterbau-Plattenstreifen,
an Front- und entlang Wangenseiten von Betonstufen
und zwischen Kante Betonaussparung und höhenbündiger Sitzaufzüge, 15 x 25,6 mm (b x t)
- Befestigung Unterbau + Sitzaufzüge auf Beton-Sitzstufe mit Betondübeln M6 bzw. nach Erfordernis
- 3.3. **Dämmung - Hohlräumdämmung:**
- Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162, nicht brennbar A1 (DIN 4102-1)
- d = 20 od. 25 mm
- längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053 $\tau \geq 5 \leq 15 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
- Hohlraum dicht ausfüllen

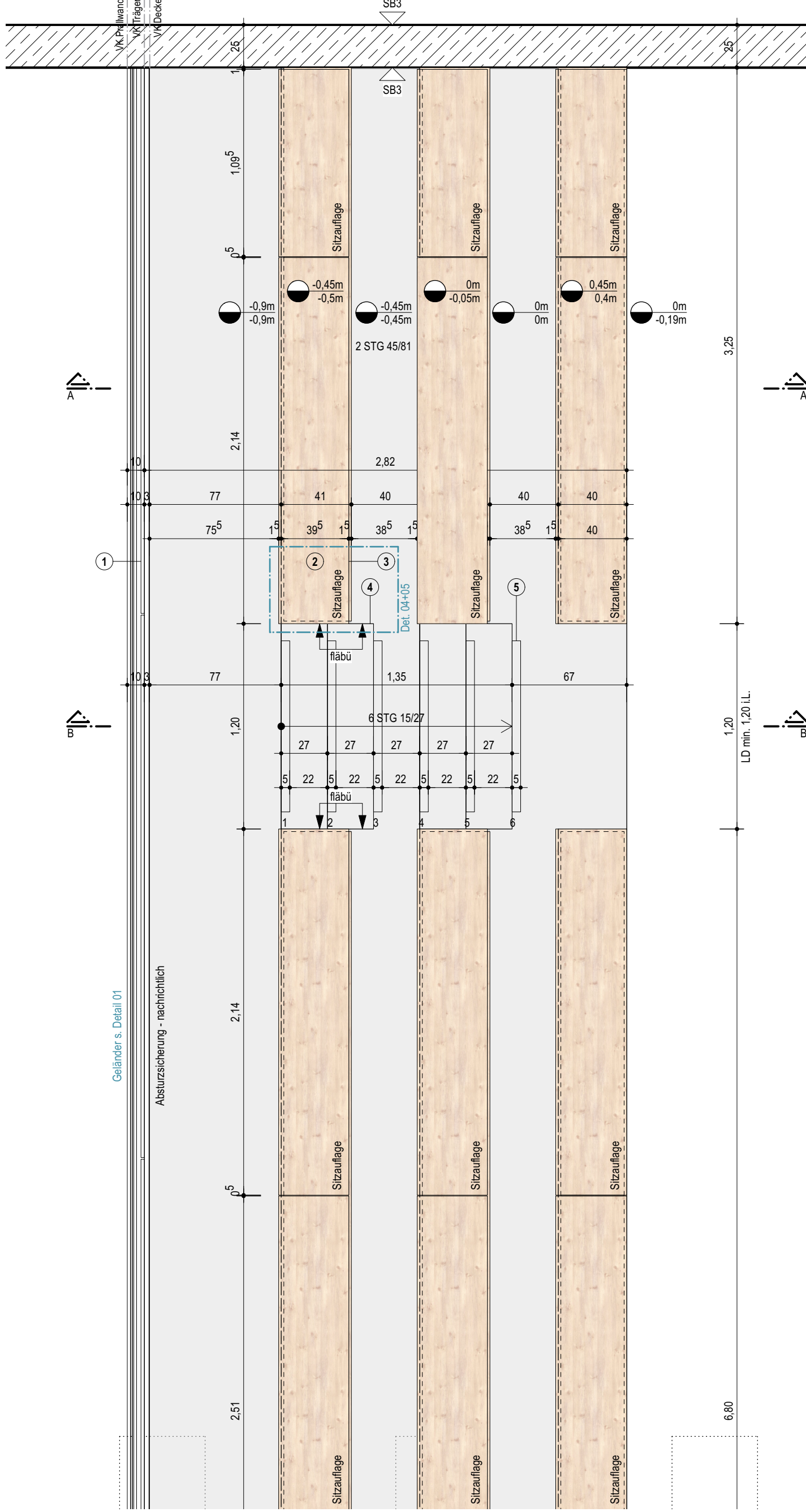


Schnitt A-A | Sitzstufen

4. **Treppenhänge (Leistung Rohbau)**
6 Steigungen 15/27 cm mit Aussparung 50/21 mm an VK jeder Trittstufe, für Stufenmarkierung
Nutzbreite Trittstufenbreite ≥ 1,20 m
Betonkonstruktion gem. Statik
Keine Schallentkopplung n.A. Bauphysik notwendig
5. **Stufenmarkierung (Leistung Plattenarbeiten)**
nach DIN 18040-1
durchgehende, kontrastreiche Markierung auf alle Stufen, aus Betonwerkstein, Farbton nach Bemusterung
Setztiefe h = 20 mm, Trittstufe b = 50 mm od. Aussparung siehe unter Nr. 4
Kante leicht gefast 2 mm (gem. DGUV), Oberfläche R9 (gem. BGR 181)
vorzugsweise 1 Leiste durchlaufend, nur wenn erforderlich ein Leisten-Stoß im Drittelpunkt,
stufenweise versetzt (links | rechts)
6. **Glaskantenschutzprofil (Leistung Schlosser 1)**
Profil aus Edelstahl, Oberfläche: geschliffen
inkl. Klebefestigung
Glaskantenschutzprofil b = 30 mm, h = 24 mm, t = 3,0 mm
Handlaufgummi gem. Herstellerangaben (Breite max. 70 mm, Höhe max. 200 mm)
7. **Bauelement (Leistung Schlosser 1)**
Stahl S235, verzinkt
zur seitlichen Montage, verschraubt in regelmäßigen Abstand nach Ang. Statik AN
inkl. justierbare Klammerschraube
Verschließung Fuge mittels Gummi-Set, justierbar mit Base, Inlay Gummi EPDM
8. **punktueller Befestigung des Bauelementes (Leistung Schlosser 1)**
Dübelbefestigung, Befestigungsabstand nach Ang. Statik AN
9. **Prallwand (Leistung Prallwand)**
nachrichtlich
10. **Abdeckblech (Leistung Prallwand)**
Aluminium Elcoxit, EG EV1, 2-fach gekantet, an Bauelement befestigt
Unterkonstruktion n.A. Systemhersteller
15 mm Toleranzfuge mit Kompiband ausgefüllt, schwarz matt



Schnitt B-B | Treppen



Grundrissausschnitt EG

- Stahlbeton
- WU-Beton
- Magerbeton
- Holz
- Mauerwerk
- Mörtel, Putz
- Betonfertigteil
- Trockenbauwand
- Installationswand
- Perimeterdämmung
- Dämmstoff | Baustoffklasse A1
- Dämmung hart | Baustoffklasse A1
- Dämmung weich | Baustoffklasse A1
- Leistungsgrenze
- Leistung außerhalb Objektplanung

Hinweis:
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen
GEA-ARC-LP5-TI-UG-0002, GEA-ARC-LP5-TI-UG-0002,
GEA-ARC-LP5-TI-UG-0002, GEA-ARC-LP5-TI-UG-0002.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.

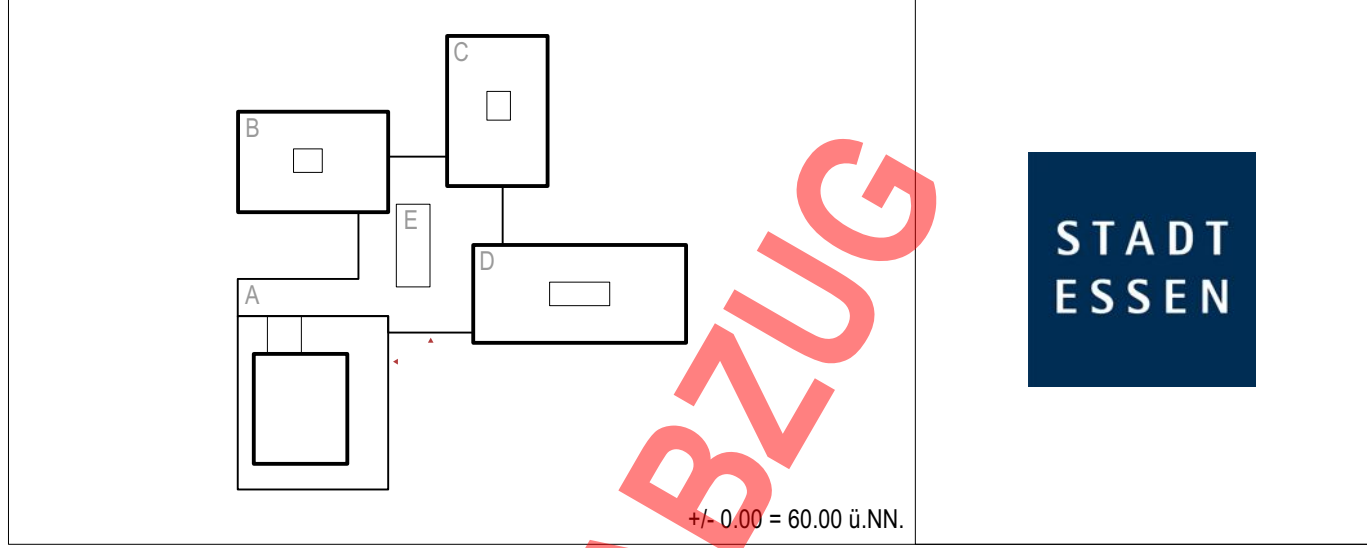
Die fertigungstechnischen und bauphysikalischen Bestimmungen der Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

H	25.02.26	Anpassung Holzaufzüge
G	21.01.26	Ergänzung Tischlerarbeiten, Plattenarbeiten
F	09.01.26	Planfortschreibung

NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON
-----	-------	------------------	-----

PROJEKT Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd Erselohstrasse 3 45326 Essen		
BAUHERR Immobilienwirtschaft der Stadt Essen Lindenallee 59-67 45127 Essen	FLUR	FLURSTÜCK NR.
	39	217 I.T. 501 502 503 I.T.
ARCHITEKT		



GENERALPLANUNG	TRAGWERKSPLANUNG	BAUPHYSIK
GEBAUDETCHNIK	BRANDSCHUTZ	LANDSCHAFTSPLANUNG
PLANUNGSPHASE	Ausführungsplanung	
DATUM	25.02.26	INDEX
PLAN-NR.	BLATTGRÖSSE	STAND
GEA-ARC-LP5-DT-TR-1003-H	DIN A1	25.02.26
MASSSTAB	1:25, 1:5	BEARBEITER
PLANNHALT	UNTERSCHRIFT BAUHERR	
Tribüne Bauteil A		UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden. Insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht ververvielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbehelfe betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projekterfolges zu.